

Elektra Wölflinswil

Protokoll der Generalversammlung vom 1. Juni 2018

Ort: Restaurant Ochsen Wölflinswil

Vorsitz: Armin Wagner

Protokoll: Monika Müller

Anwesend: 18 Mitglieder

Entschuldigt: -

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 12. Juni 2017
3. Jahresrechnung 2017
4. Energie Oberes Fricktal AG
5. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung 2018. Aus der Versammlung wird Urs Fricker als Tagespräsident einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 12. Juni 2017

Da wir das Protokoll der letzten GV aufgelegt haben, wird die Versammlung angefragt, ob das Verlesen des Protokolls gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall und so wird direkt über das Protokoll abgestimmt und einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2017

Die Kassierin Renate Schmid erläutert die Bilanz und die Erfolgsrechnung sowie den Gewinn des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von CHF 5'055.90 und erläutert einzelne Konti. Rechnungsrevisoren haben wir keine mehr, da keine Betriebstätigkeit mehr vorhanden ist.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2017 einstimmig.

4. Energie Oberes Fricktal AG

- Eine Arbeitsgruppe hat die Statuten überarbeitet und in Gipf-Oberfrick und Oberhof wird bereits dieses Jahr darüber abgestimmt, wir werden unsere Statuten dieses Jahr noch überarbeiten, damit wir diese nächstes Jahr an der GV vorlegen können.
- Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat haben an der Sitzung vom 20. März 2018 eine Dividende von 5 % (vom AK) vorgeschlagen.
- Dieses Jahr fand am 24. Mai 2018 eine Infoveranstaltung in Wittnau statt.
- Die EOF Netz betreibt zusammen mit dem AEW (Kienberg) das Netz, das entflechtet werden soll. In 3-4 Jahren sollte das Netz soweit sein, dass die EOF Netz aufgelöst werden kann. Die Talleitung wird der EOF AG verkauft, der Übergabepunkt wird in Wittnau sein, da dort eine neue TS gebaut wird. Technisch hat dies viele Vorteile und auch einen grösseren Sicherheitsfaktor.

- Für das Netz ist mit der Netzkommandoanlage der Einheitstarif ein Vorteil, da die Energie besser verteilt werden kann. Da die Boiler so laufend aufgeheizt werden, besteht das Problem, dass die Einsätze schneller verkalken. Boiler sollten gewisse Sperrzeiten aufweisen, die mit Sperrern geregelt werden sollten. Es gab eine gemeinsame Sitzung um vorhandene Probleme zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten.
- Der Jahresbericht 2017 der EOF AG ist auf Homepage aufgeschaltet. Armin erläutert einige Daten daraus. Die Liquidität ist sehr gut, die Entflechtung der Talleitung, die Strassensanierung in Wittnau und sonstige grössere Investitionen sind noch am Laufen. Infolge vieler Vorarbeiten hat sich alles etwas verzögert.
- Bis 2024 müssen 80% der Zähler SmartMeter sein, das heisst bis dann müssen in unserem Netzgebiet alle Zähler ausgewechselt werden, auch mit diversen verwaltungsmässigen Anpassungen.
- Köbi fragt an, mit wieviel Zins die Darlehen in der EOF AG verzinst werden. Diese werden mit 1,5% verzinst, da es sonst schwierig wäre Geld zu erhalten, und dies sonst noch teurer wäre.
- Unser Stromeinkauf erfolgt in Tranchen (wie an der Börse), das heisst, dass Anteile des Stroms bereits jetzt für verschiedene Perioden im Jahr 2019 eingekauft werden. Dank Hansjörg als Spezialisten, können wir dies so machen und den Strom günstig einkaufen.

5. Verschiedenes

- Wie sieht es aus mit einer Elektrotankstelle in Wölflinswil fragt Köbi an. Wer wäre da zuständig? Wir als Stromvermarkter sind da nicht unbedingt zuständig, es gibt bereits verschiedene Tankstellen in der Region, wie z.B. Raiffeisen.
- Herbert Völker fragt an, wie das wäre, wenn ein Konsument zum Konsumentenschutz gehen würde, weil dieser durch den Einheitstarif keine Einsparungen mehr machen kann. Armin erklärt, dass der Einheitstarif durch die Elcom abgesegnet ist, von daher ist es gar nicht möglich, dagegen etwas einzuwenden. Der Energielieferant darf gar nicht mehr verlangen als der Vorlieferant. Bei grösseren Differenzen muss eine Rückerstattung an die Bezüger gemacht werden. Der Grund für den Einheitstarif war auch, weil unser Netz bei sehr kalten Temperaturen in der Nacht an die Grenzen gekommen ist. Ansonsten hätten sehr viele grosse Investitionen gemacht werden müssen.
- Herbert fragt, ob das stimmt, dass es ab 2030 keine Elektroboiler mehr gibt. Es ist so, dass bei Neubauten keine neuen mehr installiert werden dürfen. Neu werden häufig Wärmepumpen-Boiler installiert, die aber noch einen Elektroheizstab eingebaut haben, da sonst das Wasser nicht bis 60° aufgeheizt werden kann. Es ist aber noch vieles am Laufen...
- In den nächsten Jahren wird es für unsere Genossenschaft regelmässig eine Dividende von der EOF AG geben. Wir wollen das Geld nicht ansammeln, sonder sinnvoll einsetzen. Jede Genossenschaft könnte den Strompreis mit einem Rabatt verbilligen. Im Moment ist das aber fast noch zu früh. Wir würden aber gern pro Jahr ca. CHF 2'000.-- für etwas Sinnvolles im Dorf einsetzen (z.B. Herbstmärkt, Kulturkommission, Eierlesen, Verein Fürenand, altes Gemeindehaus), das der Allgemeinheit dient. Die Anwesenden finden diese Idee sehr gut und meinen, dass auch mal ein grösserer Betrag eingesetzt werden könnte.
- Wir haben eine Liste, mit den Eintrittsdaten unseres Vorstandes: Armin hat festgestellt, dass Heinz bereits sein 45-jähriges Jubiläum hat. Ein Präsent wird ihm später noch übergeben.
- Pia bedankt sich im Namen des Vereins Fürenand für den Einsatz der Stromkästen und des Stroms am Dorfplatzkafi. Heinz orientiert, dass die Elektra vorher den Strom zur Verfügung gestellt hat, jetzt zahlt die EOF AG den Strom, alles andere zahlt immer noch Elektra Wölflinswil.
- Sepp Näf fragt an, wie viele PV-Anlagen neu dazu gekommen sind, dies wurde an den vorhergehenden GV's immer angegeben. Eine Aufstellung gibt es im

Geschäftsbericht der EOF AG. Armin informiert noch, dass das Produkt EOF Sonne leider keinen grossen Anklang fand. Es wird aber weiter darüber diskutiert, was man Sinnvolles machen könnte, um den im Tal produzierten Strom zu fördern.

- Armin dankt allen Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit. Alle sind noch immer involviert: Heinz mit Projekten, Renate im Büro der EOF AG, Franz als Aktienvertreter, Monika im VR und Armin im VR und in der GL.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung, dankt allen Anwesenden für das Kommen und das Interesse. Im Anschluss sind noch alle zu einem Apéro eingeladen.

Der Präsident:

Armin Wagner

Die Aktuarin:

Monika Müller